

Entwicklungspolitik als Berufsfeld

Wie sieht der Alltag in der Entwicklungszusammenarbeit aus? Wer sind die relevanten Akteure? Wie komme ich an eine Stelle und welche Qualifikationen sind nötig?

Diese und ähnliche Fragen wurden von Susanne Nieländer (EineWeltNetz NRW), Wolf Berdel (giz) und Dr. Antje Schultheis (as.empowerment) im Rahmen ihres Workshops beantwortet. Dabei erläuterten die ReferentInnen ihren eigenen Berufsweg und gaben hilfreiche Tipps für den Einstieg. Susanne Nieländer hob dabei die Chancen des weltwärts Programmes hervor, kritisierte jedoch unter anderem, dass die Teilnehmenden fast ausschließlich Abiturienten seien. Wolf Berdel betonte, dass die Qualifikationen der verschiedenen Bereiche der Entwicklungszusammenarbeit mitunter sehr unterschiedlich sind, hob jedoch die Bedeutung von persönlichem Engagement hervor. Hier bietet ein Ehrenamt gute Einstiegsmöglichkeiten. In eine ähnliche Richtung argumentierte auch Antje Schultheis. Da es kein Patenrezept gebe, sei der eigene Schwerpunkt sehr wichtig. Weiterhin sind Auslandserfahrungen und Sprachenkenntnis eindeutig von Vorteil.

